

Beschlussvorlage



Sachbearbeitung Stadtbauamt
Datum 01.02.2024

Vorberatung Ausschuss für Technik und Umwelt nicht öffentlich 20.02.2024
Beschluss Gemeinderat öffentlich 27.02.2024

Vorlage Nr.: 2024/026

Betreff: **Sanierung Schulzentrum "Am Berg", Durchführung eines VgV-Verfahrens für die Vergabe der Architekten- und Ingenieurplanungsleistungen**

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Architekten – und Ingenieurplanungsleistungen (H, L,S ,E) europaweit auszuschreiben und die Förderanträge im Herbst 2024 für die Sanierung im 1. BA, Johannes-Kepler-Realschule, einzureichen.

Koch, Alexander

Steffen Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ

Im Investitionshaushalt 2024 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,-- € für die Sanierung des Schulzentrums „Am Berg“ veranschlagt.

Sachverhalt:

Im Jahr 1963 wurde der Fachbau, 1968 der Pavillon und 1969 der Hauptbau der Johannes-Kepler-Realschule (JKR) fertiggestellt. Das Robert-Bosch-Gymnasium (RBG) konnte im Jahr 1973 fertiggestellt werden. Die Gebäude sind somit zwischen 50 und 60 Jahre alt. Trotz regelmäßiger Investitionen und Gebäudeunterhaltungen in den Gebäuden müssen die Versorgungsleitungen und vor allem auch der energetische Zustand mit der noch vorhandenen Gas- und Ölheizung in den Schulgebäuden dringend erneuert werden.

Die in den zurückliegenden Jahren durchgeführten Sanierungen am RBG betrafen eine Fassadensanierung und den Austausch der Fenster vor ca. 25 Jahren, die Bodenbelagserneuerung, die komplette Sanierung und Neugestaltung von 7 NWT-Räumen, eine Brandschutzertüchtigung sowie eine 2016 durchgeführte Erneuerung der Toilettenanlagen.

An der JKR wurden bereits Dachsanierungen durchgeführt. auch hier erfolgten eine Brandschutzertüchtigung, der Umbau der Lehrerzimmer sowie die Erweiterung und Sanierung des Musiksaals. 2008 wurde der Anbau erstellt, 2011 im Pavillon neue Alufenster eingebaut und eine Aufstockung durchgeführt.

Dies sind nur die größeren Maßnahmen die an den Gebäuden ausgeführt wurden, die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen an der JKR betragen seit 2015 bis 2023 durchschnittlich an der JKR ca. 61.000 Euro/jährlich und am RBG 75.000 Euro/jährlich.

Von der Verwaltung wurde 2022 das Architekturbüro Wild und die H + H Planungs GmbH beauftragt das Schulzentrum „Am Berg“ hinsichtlich der notwendigen Sanierungsmaßnahmen für die Erneuerung der Heiz- und Wasserleitungen, der Elektroinstallation der Heizung sowie einer energetischen Ertüchtigung zu untersuchen und eine Grobkostenschätzung zu erstellen. Als Folge der massiven Eingriffe zur Erneuerung der Leitungen ist zum Abschluss der Arbeiten auch eine Innensanierung der Decken, Wände und Böden notwendig.

In der Klausurtagung am 01. Juli 2023 wurde das Ergebnis der Untersuchung für eine Gesamtsanierung und Teilsanierung vorgestellt (s. Vorlage Nr. 2023/071 vom 30.06.2023).

Bei der Teilsanierung wurden die Innenwände, Türen, Böden, abgehängten Decken, marode Sanitär-Elektro- und Heizungsleitungen aufgenommen und in der Grobkostenschätzung dargestellt (Die Grobkostenschätzung belief für die Teilsanierung, KG 300 + 400 + 700, auf brutto ca. 18 Mio. €, Stand: Juni 2023).

Die Gesamtsanierung beinhaltet gegenüber der Teilsanierung auch eine energetische Sanierung der Gebäudeteile des Schulzentrums „Am Berg“. Laut Grobkostenschätzung liegen diese Kosten bei brutto ca. 37. Mio. € (Stand Juni 2023).

Bei der energetischen Gebäudesanierung werden die Außenwände, Fenster, Dach, Heizung, Lüftung usw. mitsaniert.

Bei der Sanierung der Heizungsanlage soll die bestehende Wärmeerzeugung vom Energieträger Gas/Öl auf Strom umgestellt werden.

Im 1. Bauabschnitt sollen die älteren Gebäudeteile der Johannes-Kepler Realschule (Fachbau, Hauptbau und Pavillon) und in weiteren Bauabschnitten das Robert- Bosch-Gymnasium saniert

werden.

Der Förderantrag auf Schulbauförderung wird nach Vorliegen der detaillierten Kostenaufgliederung beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.

Gemäß Vergabeverordnung VgV müssen Architekten- und Ingenieurplanungsleistungen zusammengefasst und aktuell bei über netto 215.000,-- € europaweit ausgeschrieben werden.

Diese Leistungen werden in einem einstufigen VgV-Vergabeverfahren (Offenes Verfahren) EU-weit ausgeschrieben und vergeben.

Die Kosten für die Durchführung des VgV Vergabeverfahrens belaufen sich auf brutto ca. 26.000,-- €.